

Marihuana-Konsum der Frau könnte Risiko für Fehlgeburten erhöhen

Datum: 22.09.2022

Original Titel:

Marijuana smoking and outcomes of infertility treatment with assisted reproductive technologies.

Kurz & fundiert

- Frauen, die bei Beginn einer künstlichen Befruchtung rauchten, hatten häufiger Fehlgeburten
- Bei Paaren, bei denen der Mann rauchte, kam es jedoch zu einer höheren Wahrscheinlichkeit für eine Lebendgeburt

DGP - Frauen, die eine künstliche Befruchtung durchliefen, erhöhten mit Marihuana-Konsum vor der Behandlung die Wahrscheinlichkeit einer Fehlgeburt. Bei den Partnern waren die Ergebnisse eher gegensätzlich.

Marihuana sind getrocknete Blüten und Blätter der Hanfpflanze, die als Rauschmittel, aber auch als Arzneimittel eingesetzt werden. Wissenschaftler aus den USA untersuchten jetzt, welchen Einfluss das Rauchen von Marihuana auf eine künstliche Befruchtung hat.

Die Wissenschaftler untersuchten 421 Frauen zwischen 2004 und 2017 in einer Fruchtbarkeitsklinik. Unter ihnen waren 200 Frauen, bei denen auch der Partner Teil der Studie war. Die Männer und Frauen berichteten vor der künstlichen Befruchtung, ob sie Marihuana rauchten, mal geraucht hatten oder noch nie geraucht hatten.

Frauen, die bei Beginn einer künstlichen Befruchtung rauchten, hatten häufiger Fehlgeburten

44 % der Frauen und 61 % der Männer hatten schon mal geraucht. 3 % der Frauen und 12 % der Männer waren zu Beginn der künstlichen Befruchtung Marihuana-Raucher. Die Frauen durchliefen teils mehrere Zyklen zur künstlichen Befruchtung. Bei 317 Frauen (395 Zyklen) kam es zu einem positiven Schwangerschaftstest (Beta-[HCG](#)-Test). Von ihnen hatten die 9 Frauen (mit 16 Zyklen), die Marihuana rauchten, eine mehr als doppelt so hohe Wahrscheinlichkeit für eine Fehlgeburt als die Frauen, die noch nie oder in der Vergangenheit geraucht hatten.

Bei Paaren, bei denen der Mann rauchte (23 Paare, 41 Zyklen), kam es jedoch zu einer höheren Wahrscheinlichkeit für eine Lebendgeburt. Diese lag bei 48 % im Vergleich zu 29 % bei Paaren, bei denen der Mann nicht rauchte.

Frauen, die eine künstliche Befruchtung durchliefen, erhöhten mit Marihuana-Konsum vor der Behandlung die Wahrscheinlichkeit einer Fehlgeburt. Bei den Partnern waren die Ergebnisse eher gegensätzlich.

Referenzen:

Nassan FL, Arvizu M, Mínguez-Alarcón L, et al. Marijuana smoking and outcomes of infertility treatment with assisted reproductive technologies. *Hum Reprod.* 2019;34(9):1818-1829. doi:10.1093/humrep/dez098



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“